

Zusammengefasste Inhalte und Kompetenzen im Fach Kunst für die Jahrgangsstufe 7 und 9 entsprechend dem schulinternen Kernlehrplan

Die angestrebten **Kompetenzen** sind an Inhalte gebunden, die sich im Fach Kunst in zwei sogenannte Inhaltsfelder teilen. Das **Inhaltsfeld Bildgestaltung** umfasst die Schwerpunkte Form, Farbe, Material, das **Inhaltsfeld Bildkonzeption** befasst sich schwerpunktmäßig mit Bildstrategien und personalen und soziokulturellen Bedingungen von Gestaltung und Wahrnehmung.

Die **Kompetenzerwartungen** beschreiben die Anforderungen und angestrebten Lernergebnisse, die am Ende Klasse 7 bzw. Klasse 9 erreicht werden sollen. Folgende Inhaltsfelder und zugehörige Kompetenzerwartungen sind obligatorisch für die Klassen 7 und 9:

1. **Inhaltsfeld Bildgestaltung** sowohl im Bereich Produktion wie Rezeption mit den Schwerpunkten Form, Farbe, Material
2. **Inhaltsfeld Bildkonzepte** sowohl im Bereich der Produktion wie Rezeption mit den Schwerpunkten Bildstrategien und personale und soziokulturelle Bedingungen.

Die beiden Inhaltsfelder und die angestrebten Lernergebnisse (Kompetenzen) finden sich in folgenden Unterrichtsvorhaben für Klasse 7 und 9 wieder:

| Unterrichtsvorhaben | Beispiel für konkrete Umsetzung | Kompetenzerwartungen |
|---|---|--|
| 7.1 Ein Produkt neu designen und mit Plakat bewerben | Entwicklung, Herstellung und Gestaltung eines „nutzbaren“ Produkts/Objekts aus verschiedenen Materialien und Erstellen eines Werbeplakats für dieses Produkt | Die Schülerinnen und Schüler -gestalten Bilder durch Verwendung material-, farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung -realisieren plastische Gestaltung durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit -verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltung (u.a. Design, Architektur) und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten -analysieren und interpretieren Bilder (Plakate) und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen |
| 7.2 Farbeinsatz und Farbwirkung | Farbeinsatz und –wirkung an Beispielen aus der bildenden Kunst (hier van Gogh) und Umsetzung in eigenen Bildern (bewusster Einsatz von Farbe und Maltechnik) | -verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln -verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen -verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen -analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen |
| 7.3 Raumkonstruktion auf der Fläche | Raumdarstellung auf der Fläche/Einführung der Parallelperspektive | -gestalten durch das Mittel der Linie plastisch-räumliche Illusionen -entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen |

| | | |
|--|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> -analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften -entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen |
| 7.4 Collage/Montage | Bildgestaltung mit Collagetechnik unter Einbeziehung von Zufallsprodukten (z.B. Decalcomanie) | <ul style="list-style-type: none"> -verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu finden -entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage -verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für Bildlösungen in bildnerischer Gestaltung -analysieren und bewerten die Wirkung von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen und Montagen -gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage -entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation |
| | | |
| Unterrichtsvorhaben | Beispiel für konkrete Umsetzung | Kompetenzerwartungen |
| 9.1 Wirkungsweise von Farbe | z.B. Farbperspektive | <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -gestalten Bilder durch Verwendung material-, farb- und formbezogener Mittel und Verfahren -gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten ● -verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen ● -analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte □ -analysieren und bewerten die Wirkung farhtonbestimmter Farbgebung, von Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen |
| 9.2 Raumkonstruktion auf der Fläche | Verschiedene Formen der Raumdarstellung auf der Fläche (Fluchtpunktperspektive) | <ul style="list-style-type: none"> -entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen -analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltung im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition -analysieren bildnerische Gestaltung im Hinblick auf Raumillusion |

| | | |
|---|---|--|
| | | -analysieren Schraffur- und Kritzelform in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten den damit verbundene Ausdruck -analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung -entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes |
| 9.3 Plastische Auseinandersetzung mit Objekten des Alltags | Überdimensionale Objekte des Alltags | -verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltung und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten ● -verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper-Raum-Gestaltung -realisieren plastische Gestaltung durch formbildende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit -analysieren Figur-Raum-Verhältnisse plastischer Gestaltung und bewerten deren spezifische Ausdrucksmöglichkeiten -entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung vorgegebener Darstellungsformen -erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- und Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst |

Lernerfolgskontrolle und Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Kunst erfolgt einerseits über die künstlerisch-praktische Arbeit und andererseits über die Bewertung der „sonstigen Leistungen“ im Unterricht. Die Bewertungskriterien beziehen sich auf die Kompetenzen, die für jede Jahrgangsstufe beschrieben sind und müssen den Schülern transparent sein.

„Sonstige Leistungen“, die bewertet werden, sind:

- mündliche Beiträge z.B. im Bereich Bildbeschreibung, -analyse, -interpretation
- Protokolle
- Referate und deren Präsentation
- Schriftliche Beiträge zu verschiedenen Problemstellungen
- Materialsammlungen
- Dokumentation von Arbeitsprozessen in Heft/Mappe
- Arbeitsergebnisse von Gruppen- und Partnerarbeit
- sachgerechter Umgang mit Werkzeugen und Materialien
-

Die Lehrkraft führt über die Leistungen der Schüler geeignete Aufzeichnungen. Jeder Schüler erhält am Ende eines Unterrichtsthemas seinen Leistungsstand.